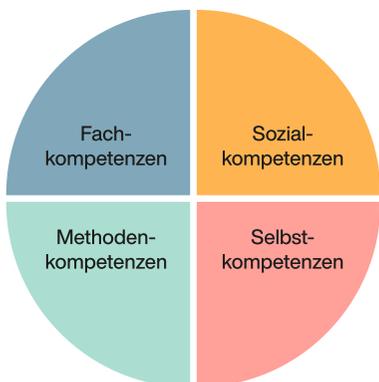


ONEPAGER ZUR FORMULIERUNG VON LEARNING-OUTCOMES

Autorin: Sonja Steuding

	 erinnern / wissen	 verstehen	 anwenden	 analysieren	 beurteilen	 erschaffen
Taxonomie- stufen				Master-Niveau		
	Bachelor-Niveau					
Verben	angeben, (be)nennen, wiedergeben, aufzählen, skizzieren, anführen, bezeichnen, darlegen, schildern, erkennen, umreißen, aufführen	erläutern, zusammenfassen, darstellen, interpretieren, berichten, herausstellen, übertragen, ableiten, bestimmen, klassifizieren, charakterisieren	durchführen, berechnen, herausfinden, ausfüllen, lösen, planen, illustrieren, bearbeiten, einrichten, konfigurieren, ausführen, implementieren	(zu/ein)ordnen, abstrahieren, vergleichen, differenzieren, verallgemeinern, einteilen, isolieren, gegenüberstellen, untersuchen, testen, zerlegen	bewerten, (unter/entscheiden, hinterfragen, überprüfen, kritisieren, auswählen, schlussfolgern, (ein/ab)schätzen, gewichten, er-messen, einstufen, Stellung nehmen, begründen	entwickeln, erzeugen, erstellen, planen, ausarbeiten, anfertigen, herstellen, konzipieren, konstruieren, gestalten, entwerfen, designen
Beispiel Die Studierenden sind in der Lage:	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Begriffe der Volkswirtschaftslehre aufzuzählen. 	<ul style="list-style-type: none"> die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens zu erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> die ordnungsgemäßen Grundsätze der Buchführung anzuwenden und eine Bilanz aufzustellen. 	<ul style="list-style-type: none"> mikro- von makroökonomischen Fragestellungen zu differenzieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ökonomische Modelle, im Hinblick auf deren gesellschaftliche Relevanz kritisch zu beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> neue Produkt- und Serviceangebote der Finanzdienstleistung anhand von Primärerhebung zu entwickeln.

CHECKLISTE LERNZIEL FORMULIERUNG



- ▶ Einleitung mit dem Satz: „Nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs / des Moduls / der Lerneinheit sind die Studierenden in der Lage, ...“
 - ▶ In dieser Form fällt die messbare Zielformulierung leichter.
- ▶ Fokus auf dem Ergebnis
- ▶ beobachtbar, messbar und zielorientiert
 - ▶ Zum Beispiel SMART Methode: **S**pezifisch, **M**essbar, **A**traktiv, **R**ealistisch und **T**erminiert
- ▶ in der zur Verfügung stehenden Zeit erreichbar
- ▶ in der Regel, ein aktives Verb pro Lernziel
 - ▶ Verben wie „kennen“, da es nicht messbar ist oder „sollen“, da es keine Zielorientierung darstellt, sind zu vermeiden.
- ▶ Entsprechend dem Abschlussniveau (siehe Taxonomietabelle)
 - ▶ Taxonomiestufen können übersprungen werden.
- ▶ Verankerung der Kompetenzdimensionen (siehe Grafik links)
 - ▶ Auf Studiengangzielebene sind alle vier Kompetenzdimensionen anzusprechen, auf Modul- oder Lerneinheitsebene nicht.
- ▶ Stimmigkeit von Lernziel, Lehr-, Lernmethoden und Prüfungsformat (Constructive Alignment)
- ▶ in der Regel maximal zehn Lernziele pro Modul



Sie wollen mehr erfahren? Hier geht es zur Handreichung!

Quellen

Tabelle: Blooms Lernzeiltaxonomie revidiert von Anderson & Krathwohl 2001
Grafik: Kompetenzdimensionen nach dem Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR)

CC BY SA 4.0

